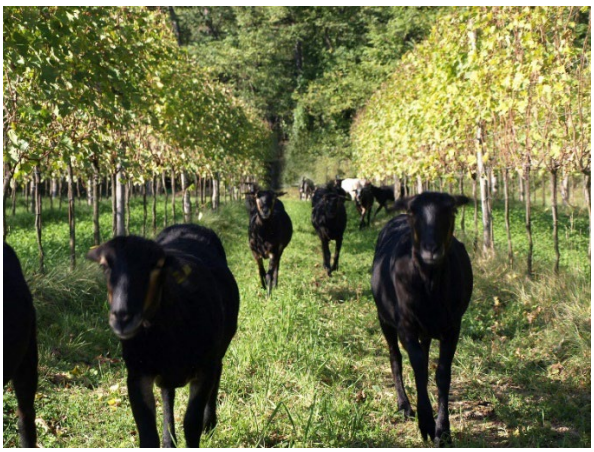



WINGERT
taste and order!

Unser Weinangebot




Fotos: Weingut Söllner (Gösing / Österreich)

WINGERT Weinhandel

WINGERT Weinhandel

Hannover, Tel. 0511 620388
info@wingertweinhandel.de

Unser Weinangebot

Inhaltsverzeichnis **Seite**

Riesling 3

Silvaner 5

Weißburgunder, Grauburgunder, Spätburgunder und mehr 5

Österreich 8

Norditalien 10

Süditalien 13

Frankreich 15

Spanien und Portugal 22

Prosecco und Sekt 26

Alle Weine sind – wenn nicht anders bezeichnet – trocken ausgebaut.
(Stand: November 2026)

Deutschland: Riesling



Weingut Faust (Rheingau)

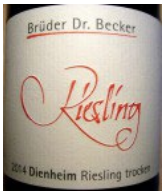


Alte Herrensitze wie Schloss Vollrads oder das Kloster Eberbach zeugen von der großen Tradition des Rheingaus als Weinanbau-gebiet. Hier ist der Riesling der unbestrittene König. Das Weingut des Winzers Frank Faust findet man in Martinsthal, nördlich von Eltville. Hier sind die Löss-Lehm-Böden etwas tiefgründiger, sodass die Weine etwas kräftiger ausfallen, aber immer herrlich frisch und fruchtig.

Riesling	1,00	7,90
Riesling ‘Martinsthal‘	0,75	8,90
Riesling Spätlese ‘Martinsthaler Wildsau‘	0,75	11,90
Riesling Spätlese feinherb ‘Martinsthaler Wildsau’	0,75	11,90



Weingut Brüder Dr. Becker (Rheinhessen)



In Ludwigshöhe finden wir das bekannte VdP-Weingut Brüder Dr. Becker, in dem Lotte Pfeffer mit ihrem Mann Hans Müller auf 11 Hektar ökologischen Weinbau betreiben. Angebaut werden vor allem die für die Rheinterrasse klassischen Rebsorten Riesling und Silvaner. Auf tiefgründigen Lößböden mit Kalkmergel werden die Weine voluminöser in ihrer Frucht. Außerdem wird nach biodynamischen Regeln gearbeitet, was der Qualität sehr zu Gute kommt. Die Weine sind nun noch terroirbetonter und dadurch noch spannender! Durch eine längere Maischestandzeit, anschließender Spontangärung und längerem Hefelager bekommen die Weine ihren besonderen Charakter.

Riesling	1,00	8,90
Riesling Gutswein	0,75	9,90
Riesling Dienheim	0,75	16,90
Riesling ‘Großes Gewächs Dienheimer Tafelstein’	0,75	29,90
Riesling Dienheim Spätlese mild	0,75	16,90
Riesling Sekt brut	0,75	15,90



Weingut Benderhof (Pfalz)

Nördlich von Bad Dürkheim liegt Kallstadt mit dem Weingut Benderhof. 1967 verließen Arthur und Elsbeth Bender die örtliche Winzergenossenschaft und begannen mit dem Aufbau eines eigenen Weinguts. Der Heirat ihrer Tochter Karola Bender mit Otto Haaß verdanken wir die lustigen Hasen auf den Weinetiketten. Heute führt deren Sohn Martin Haaß zusammen mit seiner Frau Susanna das Weingut. Auf einer Fläche von 15 Hektar werden haupt-sächlich Riesling und weiße Burgundersorten, aber auch rote Sorten angebaut. Die Lehmböden mit ihrem hohen Anteil Kalkstein prägen den frisch-würzigen Charakter der Weine. Vor allem die Spitzenlage Saumagen ist besonders hervor zu heben.

Riesling ‘Kalkstein’	0,75	9,90
Riesling ‘Saumagen’	0,75	11,90



Weingut Michael Andres (Pfalz)



Aus den Weinbergen von Deidesheim und Ruppertsberg kommen die Trauben für die wohl ausdrucksvollsten Rieslinge Deutschlands. Produziert werden sie von traditionsreichen Weingütern mit klangvollen Namen, die nahezu jeder Weinliebhaber kennt. Aber es gibt auch Michael Andres mit seiner Tochter Elena, die ganz bewusst nur sieben Hektar Weinbergsfläche nach biodynamischen Grundsätzen bewirtschaften – für sie die ideale Größe, um eine Balance zu erreichen und alle Arbeiten sorgfältig und zum richtigen Zeitpunkt ausführen zu können. Das Ergebnis sind individuelle, charakterstarke Weine, die die Besonderheiten jedes Weinbergs spiegeln.

Riesling ‘Buntsandstein’	0,75	9,90
Riesling ‘Reiterpfad’	0,75	16,90
Riesling Herrgottsacker’	0,75	16,90

Deutschland: Silvaner

Weingut Brüder Dr. Becker (Rheinhessen)

Silvaner	1,00	8,90
Silvaner Gutswein	0,75	8,90



Weingut Rainer Sauer (Franken)



Der schönste Weg zum Weingut von Daniel und Anne Sauer führt zunächst von Volkach aus hoch zur Vogelsburg. Dort sollte man den weiten Ausblick über die Mainschleife und die Weinberge von Nordheim und Escherndorf genießen. Kurz hinter der Vogelsburg geht es dann steil hinunter nach Escherndorf. Die Steillage ist der Escherndorfer Lump - eine nach Südosten ausgerichtete Kessellage, die zu den besten Lagen Frankens gehört. Hier wachsen die Reben auf wertvollen Muschelkalkböden. Unten im Dorf - in der Bocksbeutelstraße – erreicht man schließlich das Weingut. Es umfasst 14 Hektar; der Schwerpunkt liegt mit 61% natürlich beim fränkischen Klassiker, dem Silvaner - vom frischen Gutswein über den mineralischen Ortswein bis zu den Spitzenqualitäten aus den Großen Lagen im Escherndorfer Lump.

Silvaner Gutswein	0,75	10,90
Silvaner Ortswein ‘Muschelkalk’	0,75	14,90
Silvaner Erste Lage Escherndorfer Lump		auf Anfrage

(Die Weine von Rainer Sauer sind nicht das ganze Jahr über vorrätig. Bitte fragen Sie uns danach.)

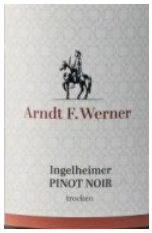
Deutschland: Weißburgunder – Grauburgunder – Spätburgunder und noch etwas mehr

Weingut Faust (Rheingau)

Die leichten, frischen Sommerweine aus dem Rheingau:

Weißburgunder	0,75	8,90
Spätburgunder Rosé	0,75	8,90





Weingut Arndt Werner (Rheinhessen)

Im Mittelalter war Ingelheim ein bedeutender Ort durch seine Kaiserpfalz, in der vor allem Karl der Große besonders gern residierte. Der Überlieferung nach erkannte er die besondere Eignung der Böden für den Weinbau und brachte die ersten Burgunderreben aus Frankreich mit. Tatsächlich eignen sich die warmen sandigen Böden, durchsetzt mit mächtigen Kalkadern, hervorragend für den Anbau roter Rebsorten, sodass Ingelheim immer schon als Rotweinstadt bezeichnet wurde.
Besonders das Weingut von Arndt Werner ist für die hohe Qualität seiner Burgunder bekannt. Außerdem ist er ein Pionier des biologischen Weinbaus: bereits seit 1983 werden die Weinreben biologisch angebaut. Heute führt sein Sohn Thomas Werner das 12 Hektar große Weingut.

Weißburgunder & Chardonnay	0,75	9,90
Chardonnay Ingelheim	0,75	13,90
Gewürztraminer	0,75	9,90
Spätburgunder Rosé	0,75	9,90
Spätburgunder & Frühburgunder	0,75	9,90
Pinot Noir Ingelheim	0,75	15,90



Weingut Brüder Dr. Becker (Rheinhessen)

Feine Spätburgunder, eine aromatische Scheurebe und harmonische Orangeweine:

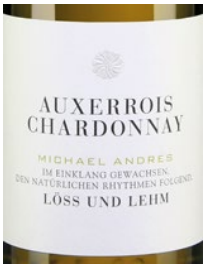
Grauburgunder	0,75	10,90
Scheurebe trocken	0,75	9,90
Scheurebe Auslese Tafelstein	0,50	18,90
Souvignier Gris (pilzresistente Rebsorte)	0,75	8,90
Spätburgunder Rotwein	0,75	10,90
Spätburgunder Dienheim	0,75	16,90
Pinot Blanc & Gris ‘Les Pinottes’ Orange	0,75	19,90
Scheurebe Sekt brut	0,75	14,90
Pinot Blanc de Noir Sekt	0,75	16,90



Weingut Benderhof (Pfalz)

Mineralischer Weißburgunder und dichter Chardonnay:

Weißer Burgunder 'Kalkstein'	0,75	9,90
Chardonnay 'Steinacker'	0,75	12,90
Gewürztraminer Spätlese lieblich	0,75	12,90



Weingut Michael Andres (Pfalz)

Burgunder –vollmundig und harmonisch:

Weisser Burgunder	0,75	9,90
Auxerrois & Chardonnay	0,75	11,90
Chardonnay & Auxerrois Sekt brut nature	0,75	18,90



Weingut Kesselring (Pfalz)

Muskateller halbtrocken	0,75	7,90





Weingut Rieger (Baden)

Das Weingut von Philipp Rieger findet man in Betberg im südbadischen Markgräfler Land. Bis Mitte der '80er Jahre war der Betrieb ein klassischer Gutshof mit Ackerbau, Viehwirtschaft und Weinbau. Erst Bernhard und Josepha Rieger spezialisierten sich auf den Weinbau und eröffneten eine schon bald äußerst beliebte Besenwirtschaft. Zielstrebig stellten sie 2005 auf biologischen und 2010 auf biodynamischen Weinbau um. Nach seiner Ausbildung übernahm der Sohn Philipp 2013 das Weingut und begann mit dem Neubau von Keller, Lager und Vinothek.

Heute bewirtschaftet er 13 Hektar Weinberge an den Ausläufern des Schwarzwaldes. Hier ist immer etwas wärmer als in anderen Regionen, sodass sich das Klima hervorragend für die Burgundersorten eignet. Die Weiß- und Grau-burgunder des Weinguts haben immer eine feine würzige Note und heben sich daher wohltuend von den oft allzu fruchtigen Burgundern ab.

Weißburgunder	0,75	10,90
Grauburgunder	0,75	10,90





Weingut Feuerstein (Baden)

Die Weine von Daniel Feuerstein aus Heitersheim im Markgräfler Land liegen uns besonders am Herzen. Kennengelernt haben wir ihn Anfang der '90er Jahre. Damals hatte er gerade erst den Betrieb vom Vater übernommen, der als Malermeister den Weinbau nur nebenbei betrieb. Und wir waren auf der Suche nach einem Winzer, der uns mit Gutedel beliefern konnte - den wir als leichten, preiswerten Alltagswein in der Literflasche kannten.
Wir waren erstaunt, als wir sahen, dass Daniels Feuersteins Weinliste Gutedel in allen nur denkbaren Variationen umfasste - bis hin zur trockenen Spätlese! (Der Gutedelanteil macht bei ihm immerhin 40% der 4,5 Hektar Rebfläche aus.) Durch ihn lernten wir, dass Gutedel von alten Rebstöcken mit niedrigen Erträgen auch kräftige, mineralisch-würzige Weine hervorbringen kann. Heute gehört er zweifellos zu den besten Gutedelerzeugern Badens und gewinnt regelmäßig erste Preise beim Markgräfler Gutedel Cup und sogar beim Mondial du Chasselas in der Schweiz!

Gutedel	0,75	7,90
Gutedel Kabinett	0,75	9,90
Spätburgunder Rosé Beerenauslese süß	0,375	19,90
Muskateller Sekt brut	0,75	16,90

Österreich: Grüner Veltliner





Weingut Toni Söllner (Wagram)

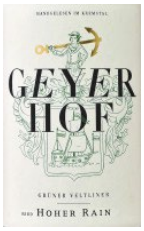
Als wir Toni Söllner vor etwa 20 Jahren kennengelernt haben, war es kleines, unbekanntes Weingut und die Region Wagram bei den Kunden fast unbekannt. Heute kommen aus ihr

einige der besten Weine Österreichs. Die Ursache ist eine ungewöhnliche Landschaftsgestalt: an den Ufern eines ehemaligen Urmeeres hat sich im Laufe von Jahrtausenden eine gewaltige Lössanwehung gebildet. Bis zu 20 Metern hoch ragen die Lösswände – eine Landschaft, die nur noch mit dem badischen Kaiserstuhl verglichen werden kann. Löss speichert Feuchtigkeit und Wärme und ist reich an Mineralien. Deshalb sind die Terrassen der ideale Boden für die beste weiße Rebsorte Österreich, den Grünen Veltliner. Eine regionale Spezialität des Wagrams ist der Rote Veltliner, den man unbedingt kennenlernen sollte.
In Gösing – dem Zentrum des Wagrams – findet man das Weingut von Daniela Vigne und Toni Söllner. Die Familie bewirtschaftet 15 Hektar Weingärten, hinzu kommen Ackerland, Wald und Obstgärten. Man könnte den Betrieb als biodynamischen Vorzeigebetrieb bezeichnen. Ziel ist die Bildung eines geschlossenen Kreislaufs. Mit Hilfe von biodynamischen Präparaten – die Heilkräuter werden selbstverständlich selbst angebaut – und Kompost aus Trester, Pferdemist und Schafsmist von eigenen Tieren werden die Böden belebt. Im Keller wird so wenig wie möglich eingegriffen. Der Wein vergärt und reift auf seinen eigenen Hefen im Edelstahl, Holzfässern oder (eine Spezialität von Toni Söllner) in alten Steinzeugtanks. Das Ergebnis sind Veltliner, die weniger fruchtig, sondern eher durch ihre dichte und mildwürzige Frucht beeindrucken.

Grüner Veltliner ‘Wogenrain’	0,75	9,90
Grüner Veltliner ‘Hengstberg’	0,75	10,90
Grüner Veltliner ‘Fumberg’	0,75	13,90
Grüner Veltliner ‘Weelfel’	0,75	16,90
Roter Veltliner ‘Gösing’	0,75	9,90
Roter Veltliner ‘Eisenhut’	0,75	16,90



Weingut Geyerhof (Kremstal)



Das Weinbaugebiet Kremstal erstreckt sich auf beiden Seiten der Donau östlich der Wachau. Hier trifft die warme Luft des Donautals auf kühle Winde aus dem Waldviertel, was sich positiv auf die frischen Aromen der Weine auswirkt. Auch die Vielfalt der Böden aus Löss, Urgestein und Schotter bewirkt eine ebensolche Geschmacksvielfalt.
Der Geyerhof in Oberfucha - unterhalb des prächtigen Stifts Göttweig - wurde schon im Mittelalter erwähnt, aber erst seit dem 15.Jahrhundert ist die Familie Maier auf dem Hof. Er ist bis heute ein traditioneller Mischbetrieb mit 23 Hektar Weingärten. Das Weingut zählt mittlerweile zur qualitativen Spitze in Österreich und ist Mitglied der angesehenen 'Traditionsweingüter'. Die Winzerin Ilse Maier und ihr Sohn legen den Schwerpunkt auf Riesling und natürlich den Grünen Veltliner, der in den unterschiedlichen Weingärten seinen jeweils ganz besonderen mineralischen Charakter entwickelt, aber immer auch durch Frische und Saftigkeit gefällt.

Grüner Veltliner ‘Stockwerk’	0,75	12,90
Grüner Veltliner ‘Hoher Rain’	0,75	14,90
Grüner Veltliner ‘Wildwux’	0,75	16,90

Norditalien



Az Agr. GIOL (Venetien)



Wie ein altenglisches Märchenschloss erheben sich die Gebäude aus dem 19.Jahrhundert im alten Ortskern von San Polo di Piave. Bis in das Jahr 1427 lässt sich die Geschichte des Weinbaus in diesem Landgut zurück-verfolgen. Heute produziert die Familie Carraro hier hervorragenden Prosecco und frische unkomplizierte Weißweine.

Prosecco frizzante	0,75	8,90
Rosé frizzante 'Luisa'	0,75	8,9
Chardonnay	1,00	8,90
Pinot Grigio	1,00	8,90



Az. Agr. Le Carline (Venetien)



Im Hinterland von Venedig, zwischen Treviso und Portogruaro, dehnt sich eine schier endlose, weinbestandene Ebene aus. Hier – in der Region Lison-Pramaggiore – wurden bereits vor Jahrhunderten die anspruchsvolleren Weine für Venedig produziert. Vom Weingut Le Carline bekommen wir einen Prosecco, der etwas trockener als sonst üblich ausfällt.

Prosecco frizzante	0,75	8,90



Az. Agr. Corvezzo (Venetien)

Von Venedig aus dauert es ungefähr eine dreiviertel Stunde Richtung Norden in das kleine Dorf Cessalto. Hier befindet sich das Weingut mit der derzeit größten biozertifizierten Anbaufläche für die Glera-Traube. Somit sind die Fratelli Corvezzo aktuell die größten Produzenten für Bio-Prosecco. Giovanni Corvezzo bearbeitet mit Begeisterung seine 150 Hektar Ertragsfläche. Und die Qualität ist wirklich gut, sodass wir sogar die kitschige Flasche in Kauf nehmen.

Prosecco Spumante brut 'Diamas'	0,75	9,90





Az. Agr. Gorgo (Venetien)

1973 erfüllte sich Roberto Bricolo seinen Lebenstraum, gab seinen Beruf auf und gründete sein eigenes Weingut unter dem Namen Gorgo. Zum Weingut, südlich des Gardasees gelegen, gehörten damals 22 Hektar Rebfläche mit besten steinigen, kalkhaltigen Böden. Nach und nach vergrößerte sich die Fläche auf heute 53 Hektar; die technische Ausrüstung der Weinkeller wurde modernisiert und schließlich mit architektonisch anspruchsvollen Erweiterungen ausgebaut. 2014 konnte die Tochter Roberta ein bestens ausgestattetes, modernes Weingut übernehmen. Heute produziert sie Weine, die zu den anerkannt Besten dieser Region zählen.

Custoza	0,75	10,90
Custoza ‘San Michelin’	0,75	12,90
Pinot Grigio	0,75	10,90
Chardonnay	0,75	10,90
Chiaretto di Bardolino (rosé)	0,75	10,90
Bardolino	0,75	10,90





Az. Agr. Pratello (Lombardei)

Die Weinberge des Winzers Vincenzo Bertola liegen zwar auch am Gardasee, gehören aber schon zur Lombardei. Die Böden am südwestlichen Zipfel des Gardasees sind stark vulkanisch geprägt und verleihen den Weinen etwas mehr Aroma, als im vergleichbaren Soave oder im Bianco di Custoza. Berühmt wurde die Region, als der deutsche Weinkenner den Lugana entdeckte - ein oft sehr weicher, fast cremiger und doch frischer Frühlings- und Sommerwein. Immer noch weitgehend unbekannt sind die Rotweine dieser Region. Der rote Pratello aus Gropello und Marzemino ist ein äusserst feiner, eleganter Wein.

Lugana ‘Catulliano’	0,75	13,90
Rosso Valtènesi ‘Torrazzo’	0,75	13,90





Az.Agr. Erbaluna (Piemont)

Die piemontesischen Langhe-Berge sind die Heimat des berühmten Barolos. Am Hang unterhalb von La Morra befindet sich das Weingut Erbaluna der Familie Oberto. Von der Terrasse des Weinguts geht der Blick weit über die Weinberge und am Horizont leuchten die schneebedeckten Schweizer Alpen - ein Anblick, den man so leicht nicht mehr vergessen wird. Hier werden die klassischen Rebsorten des Piemonts angebaut: der würzig-herbe Nebbiolo (aus dem der Barolo besteht), der frische Barbera und der Dolcetto mit seiner traubigen Frucht (der trotz seines Namens überhaupt nichts Süßliches hat).

Barbera d'Alba 'La Bettola'	0,75	14,90
Dolcetto d'Alba 'Le Liste'	0,75	12,90
Nebbiolo Langhe	0,75	17,90
Barolo ,Rocche dell'Annunziata'	0,75	39,90





Az.Agr. Mannucci Droandi (Toskana)

Mannucci Droandi ist eine Verbindung zweier Weingüter, beide in den Monte del Chianti zwischen Florenz und Arezzo gelegen. Roberto Droandi hat sein Weingut Campolucci in Montevarchi in die Ehe eingebracht. Hier werden auf 6,5 Hektar Weinbergs-fläche die Trauben für frische Chianti Colli Aretini angebaut. Die kräftigeren Chianti Classico - Weine kommen aus der Umgebung von Gaiole, wo sich das Weingut Ceppeto von Maria Mammuccini befindet. Beide Weine bestehen aus 90% Sangiovese, hinzu kommen neben Canaiolo alte, fast schon ausgestorbene toskanische Rebsorten, die die Beiden mit viel Engagement anbauen.

Chianti Colli Aretini	0,75	13,90
Chianti Classico	0,75	17,90

Süditalien



VillaBarcaroli (Abruzzen)



Das Weingut Ciù Ciù der Brüder Walter und Massimiliano Bartolomei in den italienischen Marken ist schon lange für seine hervorragenden Weine bekannt. Nun hat die Familie ein bisher vernachlässigtes Weingut zu neuem Leben erweckt: nur wenige Kilometer weiter südlich – aber bereits in den Abruzzen - findet man nun in der kleinen Stadt mit dem bemerkenswerten Namen Controguerra (= gegen den Krieg) die wunderschöne Villa Barcaroli aus dem 17.Jahrhundert. Die drei Weine aus diesem Weingut überzeugen durch ihre charaktervolle, feinwürzige Art.

Trebbiano d'Abruzzo	0,75	9,90
Cerasuolo d'Abruzzo	0,75	..9,90
Montepulciano d'Abruzzo	0,75	9,90



Fabulas (Abruzzen)



Die Weinkellerei Fabulas befindet sich in Pretoro, einer Kleinstadt im Nationalpark Majella unweit von Chieti. Die Weinberge liegen im Schatten des Bergmassivs. Die Temperatur-unterschiede in den etwa 600 Metern hoch gelegenen Weinbergen zwischen Tag und Nacht befördern die Frische und Fruchtigkeit der Weine. Unter der Leitung von Nico Ciavalini werden die Weinberge biodynamisch bewirtschaftet. Am interessantesten sind die Weißweine aus den traditionellen Rebsorten der Region, die dicht und weich-würzig ausfallen. Bemerkenswert sind auch die Etiketten, deren Motive sich auf die Geschichte der Region beziehen.

Passerina Terre di Chieti	0,75	11,90
Pecorino Terre d'Abruzzo	0,75	11,90



Cantine Losito (Apulien)



Im nördlichen Apulien ragen die imposanten Garganoberge aus weißem Kalkstein aus dem Mittelmeer und bilden so den Sporn des italienischen Stiefels. Unterhalb der 800 m hohen Berge breitet sich bei Foggia eine weite, flache Ebene aus. Hier liegt die 40 Hektar große Rebfläche der Familie Losito. Seit 1950 haben drei Generationen am Aufbau des Weinguts gearbeitet. Seit 1998 werden die Flächen biologisch bewirtschaftet. Heute verfügt Enkel Giovanni Losito über moderne Erntemaschinen, die die perfekt reifen Trauben im heißen August schnell in die Kellerräume befördern, wo sie mit ebenfalls modernster Kellertechnik zu gehaltvollen und trotzdem frischen, saftigen Weinen verarbeitet werden.

Primitivo Puglia	0,75	12,90



Masseria Cuturi (Apulien)



1881 heiratete Don Tommaso aus Manduria (genannt Tumà) die Gräfin Bianca di Altamura. Als Mitgift brachte sie einige Primitivo-Reben in die Ehe ein, die Tumà in die Weinfelder seiner Masseria Cuturi pflanzte – die erste belegte Anpflanzung von Primitivo-Reben in die Ebene von Manduria! Schon bald wurde die besondere Qualität der Weine gerühmt, die vollmundiger und kraftvoller als andere Primitivos waren.

Primitivo Salento	0,75	13,90



Az. Agr. Vaccaro (Sizilien)



Die Azienda Vitivinicola der Familie Vaccaro liegt im westlichen Sizilien. Die Gemeinde Salaparuta, in der sich das Weingut befindet, wurde im Jahr 1968 von dem großen Erdbeben getroffen. Nur wenig später begann Giacomo Vaccaro im Jahre 1970 sein Weingut in der

heutigen Form aufzubauen. Dabei half ihm, wie auf Sizilien üblich, die ganze Familie und so wundert es nicht, dass das Weingut auch heute noch ein reiner Familienbetrieb ist. Salaparuta befindet sich im oberen Teil des Valle Belice mit seinen kalkigen Böden und einem ganz eigenen Mikroklima. Ohne viele Schnörkel werden hier ordentliche, geradlinige Weine gemacht. Die Rebsorten sind im Wesentlichen die traditionellen wie Nero d'Avola und die weißen Catarratto und Grillo.

Catarratto	0,75	8,90
Catarratto & Zibibbo	0,75	8,90
Grillo	0,75	8,90
Rosato di Nero d'Avola	0,75	8,90
Nero d'Avola & Merlot	0,75	8,90

Frankreich



Erzeugergemeinschaft Loire Propriétés (Loire)

Die Erzeugergenossenschaft Loire Propriétés vermarktet die Weine von vielen kleinen Erzeugern, die etwa 2.000 ha Rebfläche bearbeiten – von der Stadt Orléans bis hin zur Muscadet Region in der Loire Mündung.

Rosé d'Anjou	0,75	7,90
Crémant de Loire	0,75	14,90



Domaine Dhommé (Loire)

Clarisse Dhommé leitet zusammen mit ihrem Mann Quentin das Weingut im Herzen des Anjou. Auf 32 Hektar werden die klassischen Rebsorten Chenin Blanc, Cabernet Franc und Sauvignon angebaut. Das gemäßigte Klima im Loiretal und die Böden aus Lehm und Kalk auf einem Unterboden aus Schiefer bringen Weine hervor, die bei relativ niedrigem Alkohol eine dichte und dabei wunderbar saftige Fruchtigkeit zeigen.

Anjou Chenin Sec	0,75	9,90
Anjou Cabernet Franc 'Les Perrays'	0,75	10,90
Crémant de Loire rosé	0,75	15,90



Christian Dauny (Loire)



Nirgendwo sonst als im Sancerre hat der Sauvignon Blanc eine derart spannende Kombination aus den ihr typischen Aromen, dem saftigen Terroir und animierender Mineralität zu bieten. Er ist ein Wein, der seit Jahrhunderten mit seinem Namen für gute Qualität steht. Auf 13 ha wachsen die Sauvignon-Rebstöcke, die von der Familie Dauny, zum Teil getrennt nach Lagen und unterschiedlichen Bodentypen, ausgebaut werden. Schon der normale Sancerre ‚Les Caillottes', auf granitischen Böden gewachsen, gilt mit seiner Stachelbeerfrucht als exzellente Referenz der Region.

Sancerre	0,75	19,90



Château Fonroque (Saint-Emilion)



Das 1931 von Alains Großeltern gegründete malerisch schöne Château Fonroque liegt in der Nähe von Saint Emilion, auf dem Weg Richtung Cheval Blanc. Die Reben von Fonroque wurzeln auf einem Mosaik aus den drei Hauptbodenarten in der Umgebung des Dorfes Saint-Emilion. Das Kalksteinplateau besteht zunächst aus relativ leichten Böden auf Kalkgestein mit einem hohen Anteil an Meeresfossilien. Dann folgen ein lehmig-kalkiger Hang und sandiger Lehm am Fuße des Hangs. Der Boden besteht fast nur aus Sand, Ton und Kies auf dem Kalksteinplateau. Das hervorragende Terroir, ähnelt in gewissen Teilen dem des legendären Château Cheval Blanc, wo eine Flasche gerne mal einige tausend Euro kostet. Davon ist Fonroque zum Glück noch weit entfernt.

Saint Emilion Grand Cru	0,75	32,90
Saint Emilion Grand Cru Classé	0,75	59,90





Dom. Guillemot-Michel (Burgund)

Die Domaine Guillemot-Michel ist ein kleines Familiengut in „Quintaine“, zwischen den Dörfern Viré und Clessé, im Herzen der Appellation Viré-Clessé, einem der drei Crus des Mâconnais. Sophie, Gautier, Pierrette und Marc kultivieren 6,5 Hektar alte Chardonnay-Reben (55-60 Jahre alt) rund um den Weiler Quintaine. Das Ergebnis ist ein Chardonnay mit einem faszinierenden Charakter: dicht, würzig, diferenziert – vielleicht unser bester Weißwein?

Viré-Clessé blanc	0,75	34,90



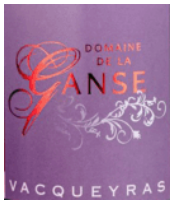


Domaine Grande Bellane (Rhône)

Die Weinbaugemeinde Valréas liegt in der Vaucluse nordöstlich von Orange. Hier produziert Damien Marres hervorragende Rotweine. Seine Weinberge liegen zusammenhängend auf einem 400 Meter hohen Plateau zwischen Valréas und Vinsobres. Die kühlen Winde sorgen für Aroma und Frische, die Kalksteine im Boden für mineralische Würze und die alten Rebstöcke für eine dichte waldbeerige Frucht.

Valréas	0,75	11,90





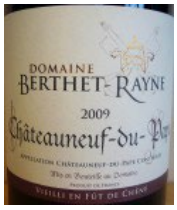
Domaine de la Ganse (Rhône)

Der Vacqueyras der Domaine de la Ganse ist ein wunderbar geschmeidiger Rotwein**.** Die Winzerin Coralie Onde keltert nur eine kleine Menge dieses Weins aus den Rebsorten Syrah und Grenache. Diverse Verkoster haben den Stil dieses Vacqueyras als weiblich beschrieben, ihn gar als den weiblichsten aller Vacqueyras bezeichnet. Wenn damit gemeint ist, dass der

Wein geschmeidig, weich, harmonisch und doch voller Tiefe ist, dann können wir diese Einschätzung teilen.

Vacqueyras	0,75	16,90





Domaine Berthet-Rayne (Rhône)

Berthet-Rayne ist eine Domäne von rund 25 Hektar.Die ältesten Reben sind mehr als 70 Jahre alt, das Durchschnittsalter liegt bei über 40 Jahren. Obwohl modern ausgestattet (Presse, Triage, Kühlung, etc.) ist die Weinbereitung noch traditionell mit langer Mazeration von 3 bis 4 Wochen. Nach der Gärung reift der Wein im Stahltank oder (je nach Cuvée) ganz oder teilweise in Eichenfässern. Diese traditionellen Châteauneuf-du-Papes brauchen einige Jahre Reife in der Flasche und entwickeln sich dann zu sehr feinen, komplexen und reichen Weinen.

Châteauneuf-du-Pape	0,75	36,90



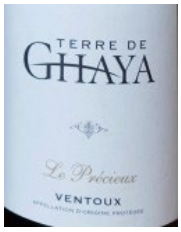


Château Juvenal (Rhône)

Der Mont Ventoux erhebt sich im südlichen Rhônetal, östlich von Avignon. Zu seinen Füßen breitet sich eine weite Ebene aus - ein Meer aus Weinreben - das Ventoux. Das Klima ist ausgeglichen und im Sommer sehr warm. Die Böden bestehen aus Lehm mit Kalksteinen. Unter diesen Bedingungen entstehen hier dichte, vollmundige Weine mit weicher Würze.

Muscat sec ‘Joio’	0,75	11,90
‘Ribes du Vallat’ rosé	0,75	12,90
‘Ribes du Vallat’ rouge	0,75	12,90
Ventoux rouge‘ Garrigues’	0,75	8,90
‘La Terre du Petit Homme’ rouge	0,75	17,90





Terre de Ghaya (Rhône)

Südlich des berühmten Mont Ventoux mit seiner ‘Haube‘ aus weiß leuchtendem Kalkstein breitet sich eine Ebene aus, die bis zum Luberon mit Weinreben bepflanzt ist. Südlich des zentral gelegenen Städtchens Bédoin findet man das Weingut von Chokri Ghaya und seiner Tochter. Innerhalb von nur 10 Jahren – von 2008 bis 2018 – hat er es geschafft, einen 12 Hektar großen landwirtschaftlichen Mischbetrieb in ein 30 Hektar großes Weingut zu verwandeln. Die traditionellen Rebsorten wurzeln in Lehm- und Kalkböden; die Trauben werden im modernen Keller ohne Pumpen, nur mit Hilfe der Schwerkraft zu kräftigen, ausdrucksvollen Weinen verarbeitet.

Blanc ‘Le Précieux’	0,75	11,90
Rosé ‘La Pause’	0,75	10,90





Château Beaubois (Rhône)

Zwischen der alten Stadt Nîmes und der naturbelassenen Camargue dehnt sich eine Hügelzone aus, deren Weinberge mit einer dicken Schicht von alpinen Kieselsteinen bedeckt sind, die vor langer Zeit von der Rhône angeschwemmt worden sind. Kühle Winde vom nahen Mittelmeer und der stürmische Mistral aus dem Norden sorgen für ein Klima, das ideal für die Erzeugung hochwertiger Weine ist. Hier bewirtschaften die Geschwister Fanny und Francois Boyer 60 Hektar nach bio-dynamischen Regeln.

Rouge ‘Les Duos’	0,75	9,90
Blanc ‘Expression’	0,75	10,90



Dom. Bassac (Languedoc)

Louis Delhon war ein Rebell im damals rückständigen Languedoc – ein echter Bioweinpionier der 80er Jahre. Heute führt sein Sohn Francois zusammen mit Jean-Philippe Leca die angesehene Domaine und produziert Weine, die die Wärme und Würze Südfrankreichs spiegeln. Der ‘Manpot‘ (in Erinnerung an den schnauzbärtigen Großvater) ist ein harmonischer Rotwein, der durch seine würzige Frucht begeistert. Er konnte ein Jahr im kleinen Holzfass reifen.

Manpot rouge	0,75	9,90



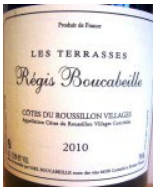
L’Ancienne Mercerie (Languedoc

Am Rande der Ortschaft Autignac ist das eher unscheinbare Anwesen von François und Nathalie Caumette zu finden. Der Großvater von Francois war bereits Winzer und lieferte seine Trauben bei der örtlichen Genossenschaft ab und die Großmutter, eine talentierte Schneiderin, betrieb in dem Haus einen Kurzwarenhandel (französisch: mercerie). Nachdem der Großvater gestorben war und zunächst keiner der Nachkommen Interesse daran hatte, die Nachfolge anzutreten, stand das Haus leer und viele Rebgärten wurden verkauft. Schließlich entdeckte Enkel François sein Interesse am Wein und begann Agrarwissenschaft und Önologie zu studieren. Gemeinsam mit seiner Frau, ebenfalls Önologin, begannen sie, das alte Anwesen wieder in Ordnung zu bringen. Im Gedenken an die Großmutter benannten sie es Ancienne Mercerie und produzierten schließlich im Jahre 2000 ihre ersten Weine. Auch die Namen der Cuvées sind eine Hommage an die Großmutter: 'Les Petites Mains' (nach Großmutters kleinen Händen) und 'Couture' (Näherei).
Die Schieferböden der Region Faugères im Hinterland des Languedoc spiegeln den Charakter der Weine: sie sind feinwürzig, mineralisch und frischer als die übrigen Languedoc-Weine.

‘Au Bonheur des Dames’	0,75	13,90
‘Les Petites Mains’	0,75	15,90
‘Couture’	0,75	21,90



Domaine Boucabeille (Roussillon)

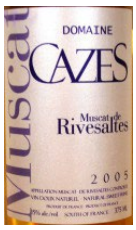


Vor 50 Jahren waren die Hänge des Forca Real unweit von Perpignan noch unwegsames Gelände, bestehend aus Schiefergeröll und der wilden Garrigue. Aber man erinnerte sich noch daran, daß hier einstmals die besten Weine der Region erzeugt worden waren. So entwickelte Mitte der 70er Jahre die Familie Boucabeille den verrückten Plan, die Wildnis zu kultivieren. Mühsam mußten die Hänge gerodet, Terrassen angelegt und im Geröll junge Reben gesetzt werden. Heute wachsen auf 25 Hektar Schieferböden die traditionellen Rebsorten Südfrankreichs

Côtes du Roussillon blanc ‘Les Terrasses’	0,75	10,90
Côtes du Roussillon rouge ‘Les Terrasses’	0,75	10,90
Côtes du Roussillon Villages ‘Monte Nero’	0,75	19,90



Domaine Cazes (Roussillon)



Die Domaine Cazes ist mit 180 Hektar neben Chapoutier Frankreichs größter Bioweinerzeuger und ebenso berühmt für seine Spitzenqualitäten. Trotz der Größe des Betriebes wurden die Flächen bereits in den '90er Jahren von den Brüdern André und Bernard Cazes auf die biodynamische Bewirtschaftung um- gestellt. Ihr bekanntester Wein ist der Muscat, ein traditionell mit Alkohol angereicherter Süßwein.

Muscat de Rivesaltes	0,5	13,90

Spanien und Potugal



Pago Casa Gran (Valencia)



Im Hinterland von Valencia findet man am Rande der Meseta in 530 Metern Höhe das moderne Weingut Pago Casa Gran. Das Klima ist hier trocken und warm, die Nächte jedoch im Schatten der Berge erstaunlich kühl, was den frischen Aromen der Weine zu Gute kommt. Auf felsigen, kalkhaltigen Böden baut die Familie Laso Galbis traditionelle Rebsorten wie Garnacha Tintorera und Monastrell, aber auch französische Rebsorten wie Syrah an. Im Jahr 2006 begann man in den historischen Gebäuden mit dem Projekt Pago Casa Gran: der Gründung einer hochmodernen Kellerei. Andererseits arbeitet man ganz traditionell, indem man bei der Vergärung ausschließlich mit den natürlichen Hefen arbeitet. Das Ergebnis sind in ihrer Klarheit sehr moderne Weine, die zugleich dicht und mineralisch wirken.

Falcata blanc	0,75	8,90
Falcata Rosado	0,75	8,90
Falcata tinto	0,75	8,90
Falcata Crianza	0,75	11,90
Falcata ‘Arenal’	0,75	16,90



Bodegas Carchelo (Jumilla)



Am Fuße des Naturparks Sierra del Carche in Jumilla bewirtschaftet die Familie Abellán Guardiola seit 1990 ihre Weinberge mit großer Leidenschaft und konsequent ökologisch. Das Terroir auf rund 600 Metern Höhe verbindet mediterrane und kontinentale Einflüsse: warme, trockene Sommer mit starken Temperatur-unterschieden zwischen Tag und Nacht, abgemildert durch frische Winde aus den Bergen und vom Mittelmeer. Die Reben wachsen auf kargen, kalkhaltigen Böden. Im Mittelpunkt steht die Rebsorte Monastrell, die Königin der Region. Auf überwiegend nord- und nordwestlich ausgerichteten Hängen mit sandig-lehmigen Unterböden bringen 20 bis 90 Jahre alte Rebstöcke – teils wurzelecht – konzentrierte, frische Trauben hervor.

Monastrell	0,75	9,90





Bodegas Cerron (Jumilla)

Jumilla ist eine weite wüstenähnliche Hochebene südwestlich von Valencia. Das Klima ist rauh, die Sommermonate sind heiß und trocken. Hier lebte die Familie Cerrón bisher hauptsächlich vom Ziegenkäse – rund 1000 Ziegen umfasst ihre Herde! Vor ein paar Jahren allerdings begann der Junior Juan Jose Cerrón sich voll Leidenschaft dem Weinbau zu widmen. Die ältesten Weinstöcke der traditionellen Sorte Monastrell wurden 1895 gepflanzt. Hinzu kamen jüngere Pflanzungen vor allem von Chardonnay- und Merlotreben. Die Reben stehen auf steinigen Lehm-Kalk-Böden. Die Weine fallen trotz der extremen Hitze und Trockenheit erstaunlich frisch und lebendig aus.

Chardonnay	0,75	13,90
Syrah & Monastrell	0,75	11,90





Bodegas Menade (Rueda)

Der Name Sanz hat einen bedeutenden Klang in der spanischen Weinwirtschaft. Der Wunsch, etwas Eigenes auf die Beine zu stellen, führte dazu, dass sich die Geschwister Ricardo, Marco und Alejandra Sanz im Jahr 2005 entschlossen, ein eigenes Weingut zu gründen. Selbstverständlich verfügt die neue Bodega über modernste Kellertechnik, mit der es möglich ist, reintönige, frische Weißweine zu erzeugen. 45 der 50 Hektar Weinberge sind mit der weißen Rebsorte Verdejo bestockt, die die Weinregion Rueda berühmt gemacht hat. Sie findet in den 600 bis 800 Metern hoch gelegenen, mit Kiesgeröll bedeckten Rebfächen beste Bedingungen vor.

Verdejo	0,75	11,90





Bod. Valderiz (Ribera del Duero)

Ribera del Duero ist neben der Rioja die zweite klassische Weinregion in Nordspanien. Entscheidenden Anteil am Aufschwung der Region in den vergangenen 25 Jahren hatte als Pionier Tomás Esteban, dessen Söhne Juan und Ricardo heute sein Weingut fortführen. Ihre biodynamisch angebauten Weine zeigen nicht so sehr den traditionell schweren Charakter der Ribera-Weine, sondern sind eher fein und elegant.

Ribera Joven 'Valdehermoso'	0,75	9,90
Ribera 'Sitio de Valdehermoso' (SemiCrianza)	0,75	13,90





Bodegas Osoti (Rioja)

Das Weingut von Francisco Ruiz findet man in Aldeanueva in der Rioja Baja. Die Weinberge liegen allerdings höher, am Rande der südlich anschließenden Sierra. Auf knapp 500 m über dem Meeresspiegel wachsen die Garnacha-, Tempranillo- und Graciano-Trauben auf lehmig-kalkigen Böden. Die moderne Bodega, in der die gesamte Weinbereitung erfolgt, ist sicher eine der gepflegtesten Weinkeller der Region.

Joven	0,75	8,90
Garnacha	0,75	11,90
Crianza	0,75	11,90
'La Era'	0,75	17,90





Azul y Garanza (Navarra)

Carcastillo ist ein verschlafendes Dorf am Rande des Naturschutzgebietes Bardenas Reales in Navarra. Eine einsame Wüsten-landschaft mit bizarren Felsen, alte Rebstöcke in kargen Böden, trockenes Wüstenklima mit extremen Temperaturschwankungen. Hier produzieren drei junge Winzer außergewöhnliche Weine.

‘Garciano‘	0,75	10,90





Quinta do Romeu (Douro)

Die Ländereien der Quinta do Romeu liegen circa 160 km östlich von Porto in der Provinz Braganca. Der Flusslauf befindet sich einige Kilometer weiter südlich, da die Charakteristika aber denen direkt im Tal sehr ähnlich sind, wurde diese Insel der Herkunft Douro zugeordnet. Eine Insel ist die Quinta do Romeu aber auch in anderer Hinsicht. 5000 ha Korkeichen bilden den mit Abstand größten Anteil an den Ländereien, da wirken die 150 ha Olivenbäume klein, die 25ha Rebfläche, verteilt auf einige Parzellen rund um das Dörfchen Jérusalem de Romeu wie ganz kleine Inselchen. Auf der gesamten Fläche gibt es entweder wilden Eichenbewuchs oder bio-zertifizierte Landwirtschaft.

Colheita (rot)	0,75	15,90





Vinhos Quevedo (Douro)

Die Familie Quevedo ist eine Familie mit Weinbautradition, schon 1889 wurden die ersten Rebstöcke gepflanzt. Seitdem wurden die Rebflächen ständig vergrößert und im südlichen Bereich der DO Douro auf einigen kleinen, im Familienbesitz befindlichen Quintas Weintrauben und Oliven geerntet. Die Eltern der Geschwister Claudia und Oscar Quevedo

entschieden sich in den 1970er-Jahren, die Tradition ihrer Vorfahren aufzugreifen und zu einem erfolgreichen Familienweingut zu entwickeln. Nach und nach wurden einige weitere kleine Anwesen dazu gepachtet oder gekauft. Heute bewirtschaften die Quevedos 115 ha. Anfang der 90er-Jahre wurde schließlich ein eigener neuer Weinkeller auf der Quinta Senhora do Rosario gebaut, der auch heute noch das Herzstück der Aktivitäten ist.

Douro Branco 'Bravo' (weiß)	0,75	10,90
Ruby Port Reserve	0,75	19,90





Casal dos Jordoes (Douro)

Erst Mitte der 80er Jahre erstritten sich die Winzer des oberen Dourotals das Recht, ihren Portwein selbst abzufüllen und zu exportieren. Damals begann auch Arlindo da Costa Pinto e Cruz auf seinem Weingut Casal dos Jordões seine besten Grundweine für den eigenen Port zurückzubehalten. Er war gewissermassen «der letzte Mohikaner», der im abgelegenen Rio Torto, einem Seitental des Douro, rund 50 Hektar Terrassenrebgärten bewirtschaftete. Seit seinem Tod im Jahr 2011 führt sein Schwiegersohn Carlos Durão das biologisch geführte Weingut weiter. Die Voraussetzung für Bio sind hier nahezu perfekt: Das kleine Tal mit seinen alten Bäumen, der Buschlandschaft entlang des Flüsschens und den vielen Oliven- und Mandelbäumen ist ein intaktes Ökosystem.
Dass guter Portwein ganz ohne High Tech entstehen kann, zeigt ein Blick in den Keller des Weingutes im Dorf Casais do Douro. Ein paar Stahltanks, ein paar Holzfässer, mehr braucht es nicht. Das wichtigste ist der Lagares, der grosse, hüfttiefe Behälter aus Granitstein, in dem die Trauben für den Portwein wie eh und je mit blossen Füssen gestampft warden.

Porto Tawny	0,75	23,90
Porto Finest Reserve	0,75	27,90

Prosecco und Sekt

Prosecco frizzante	Carline	Venetien	0,75	8,90
Prosecco frizzante	GIOL	Venetien	0,75	8,90
Frizzante rosé ‘Luisa’	GIOL	Venetien	0,75	8,90
‘Vivo’ brut	VivoLoVin	Deutschland	0,75	8,90
Spumante brut	Corvezzo	Venetien	0,75	9,90
Pinot Grigio rosé brut	La Jara	Venetien	0,75	12,90
Sangiovese rosé brut	Ciù Ciù	Marken	0,75	15,90
Malvasia dolce	Ciù Ciù	Marken	0,75	14,90
Riesling brut	B.Dr.Becker	Rheinhessen	0,75	14,90
Scheurebe brut	B.Dr.Becker	Rheinhessen	0,75	14,90
Pinot Blac de Noir brut	B.Dr.Becker	Rheinhessen	0,75	17,90
Muskateller brut	Feuerstein	Baden	0,75	16,90
Cava brut nature	Entre Vinyes	Katalonien	0,75	13,90
Crémant de Loire brut	Besombes	Loire	0,75	14,90
Crémant de Loire rosé brut		Loire	0,75	15,90
Crémant d’Alsace	Mittnacht	Elsass	0,75	19,90
Champagne extra brut	Cheurlin	Champagne	0,75	44,90

Notizen

Notizen

Notizen





6.Dezember 2025: Weingenuss am Kamin





Weingenuss am Kamin 2026:

13.Dezember 2026, 18 Uhr

Teilnahmebeitrag 49 Euro



Sie finden uns ab **Mitte Januar 2027** nicht weit vom ‘alten Wingert‘ in der **Voßstraße 56**. Wir freuen uns auf Sie!

Unsere Öffnungszeiten (ab Mitte Januar):

Mittwoch	10 bis 14 Uhr
Donnerstag und Freitag	14 bis 19 Uhr
Samstag	10 bis 14 Uhr



Falls Sie Interesse an unseren Weinproben haben, tragen Sie sich bitte in unsere Mailliste ein.

WINGERT Weinhandel, Götz Kreikemeier, ab Januar Voßstr.56.
Telefon 0511 620388 und 0176 55 98 46 90.